**Bewerbung: aktuelle Trends**Beliebte Jobs sind von Bewerbern **hoch frequentiert**, was in erster Linie bedeutet, dass es umso schwerer ist, sich gegen all die Konkurrenten durchzusetzen und den Job am Ende des Auswahlprozesses zu ergattern. Da Sie in der Regel nicht der einzige Kandidat, die einzige Kandidatin mit entsprechenden Qualifikationen sein werden, sollte Ihre Bewerbung umso mehr dazu beitragen, **sich von der Masse abzuheben.**

Dieser Trend gilt nicht nur für Ihre Bewerbung 2022, sondern wird **immer aktuell** sein. Wer schon hier demonstriert, dass er in Sachen Bewerbung nicht auf dem aktuellen Stand ist, verspielt vielleicht eine große Chance.

Da in manchen Branchen eklatanter [Fachkräftemangel](https://karrierebibel.de/fachkraeftemangel/) herrscht, versuchen Unternehmen mit immer neuen Methoden auf sich aufmerksam zu machen und sich als attraktiver Arbeitgeber zu präsentieren. **Aufsehen erregen** dabei Ankündigungen wie die der Deutschen Bahn, auf Bewerbungsschreiben zukünftig zu verzichten.

Da das [Anschreiben](https://karrierebibel.de/anschreiben/) für viele Bewerber die größte **Hürde im Bewerbungsprozess** darstellt, werden solche Neuigkeiten von vielen mit großem Interesse aufgenommen. Dazu ist zweierlei zu sagen:

In Jobs, in denen schreiberische Fähigkeiten unerheblich sind (beispielsweise im IT-Bereich oder Maschinenbau), spielen Anschreiben häufig eine untergeordnete Rolle. Große Konzerne arbeiten ohnehin mit Onlineportalen für die Bewerbung und teilweise **fehlt schlicht** die Möglichkeit, ein eigenes Dokument für ein Anschreiben hochzuladen.

Stattdessen ist häufig Platz, die eigene [Motivation](https://karrierebibel.de/motivation/) in einigen **wenigen Zeilen** zu schildern. Ansonsten zählen vor allem Lebenslauf und Arbeitszeugnisse. Andersherum wird es immer Jobs geben, in denen eine vollständige [Bewerbungsmappe](https://karrierebibel.de/bewerbungsmappe/) erwartet wird.

Manche Arbeitgeber legen Wert darauf, dass der Bewerber sein Wissen um den **kompletten Bewerbungsablauf** demonstriert. Außerdem ist die schriftliche Ausdrucksweise in vielen Jobs wichtig, etwa im PR- und Marketingbereich.

1. **Die Online-Bewerbung**Sie hat die klassische Form der [Bewerbungsunterlagen](https://karrierebibel.de/bewerbungsunterlagen/) aus Papier bereits verdrängt und wird auch in 2022 von der Mehrheit der Personaler und Unternehmen bevorzugt werden. Sowohl für Bewerber als auch für Personaler bringt diese Entwicklung mehrere Vorteile mit: Es fallen keine Versandkosten mehr an, die unzähligen Blätter Papier fallen weg. Für den Versand der Unterlagen müssen nicht mehr mehrere Tage eingeplant werden und Ihre Bewerbung kommt garantiert knitterfrei und ohne Kaffeeflecken an.

Unter Online-Bewerbungen werden dabei sowohl E-Mail-Bewerbungen als auch das Ausfüllen eines Bewerbungsformulars – beispielsweise auf der Unternehmenshomepage – zusammengefasst und verstanden, auch wenn die Begriffe eigentlich unterschieden werden.

1. **Das Online-Profil**Bevor Unternehmen eine Wahl treffen, sind sie immer mehr daran interessiert, den Kandidaten besser kennenzulernen. Dazu dient das [Vorstellungsgespräch](https://karrierebibel.de/vorstellungsgesprach/), aber auch der Stellenwert eines Online-Profils für Bewerber wird immer größer. Eine eigene Bewerberhomepage oder Profile in beruflichen Netzwerken wie Xing oder LinkedIn bieten Bewerbern auch 2022 gute Möglichkeiten, sich zu präsentieren, Unternehmen auf sich aufmerksam zu machen oder Kontakte zu knüpfen.

Diese sollten dann jedoch unbedingt aktualisiert und gepflegt werden, um einen professionellen Eindruck zu machen. Einfach nur ein Online-Profil zu haben, bringt noch nichts für die Bewerbung 2022, wenn Sie dieses nicht wirklich nutzen und in Ihre Bemühungen einbeziehen.

1. **Mobile Recruiting**Gemeinsam mit den Online-Bewerbungen wird 2022 auch das Mobile Recruiting der Unternehmen verstärkt werden. Zwar haben einige Arbeitgeber ihre Bemühungen in diesem Bereich bereits verstärkt, doch nutzen viele diese Möglichkeit noch nicht. Für viele Unternehmen wird es deshalb eine wichtige Aufgabe für das nächste Jahr, auf den eigenen Karrierehomepages die Möglichkeit für Bewerber zu schaffen, einfach und unkompliziert per Smartphone oder Tablet Bewerbungsunterlagen einzureichen, Lebensläufe anzulegen oder Profile zu erstellen. Gerade die sogenannte „One-Click“-Bewerbung soll es potenziellen neuen Mitarbeitern bei der Bewerbung 2022 so einfach wie möglich machen.

Diese Form der Bewerbung verspricht eine deutliche Vereinfachung für den Anwender – nicht umsonst wird sie „One-Click“-Bewerbung oder 15-Sekunden-Bewerbung genannt. Unternehmen wie TSS, eine Daimler-Tochter, verzichten auf den Lebenslauf und wollen stattdessen in wenigen Sekunden per Video erfahren, was den Bewerber ausmacht.

1. **One-Click-Bewerbung**  
   Wie der Name bereits verrät, geht es bei der One-Click-Bewerbung darum, die **Jobsuche mit nur einem Klick** zu ermöglichen. Gemeint ist damit nicht, dass die Bewerbung mit einem Klick abgeschickt werden kann, wie es ohnehin bei Online-Bewerbungssystemen der Fall ist.

Vielmehr ist die Besonderheit einer One-Click-Bewerbung, dass Bewerber mit einem einzigen Klick ihr **Profil aus einem beruflichen Netzwerk oder einer Lebenslauf-Datenbank** importieren können. Soll heißen: Mit einem Tastendruck werden alle relevanten Informationen auf die Seite des angestrebten Unternehmens geladen und können sofort verschickt werden.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Zum einen konnten Bewerbungen noch nie so schnell erstellt und verschickt werden. Der Aufwand für die Jobsuche lässt sich deutlich reduzieren, wenn keine Eingabemasken von Hand ausgefüllt werden müssen. Ein weiterer Vorteil ist, dass die One-Click-Bewerbung mobil per Smartphone oder Tablet von überall möglich ist.

Oftmals werden bei einer One-Click-Bewerbung im ersten Schritt **keine Bewerbungs-schreiben** erstellt. Erst im zweiten Auswahlschritt, wenn ein Kandidat grundsätzlich interessant für eine freie Stelle ist, kann er aufgefordert werden, weitere Unterlagen einzureichen.

Dies ist auf der einen Seite ein Vorteil, doch verbirgt sich darin auch ein **Hauptkritikpunkt** der One-Click-Bewerbung. Individualität und Motivation lassen sich nur schwer vermitteln. Natürlich werden so zunächst gleiche Chancen für alle garantiert, wer aber bei den Qualifikationen nicht zu 100 Prozent überzeugt, kann dies nicht durch eine starke Motivation und gute Argumente für sich ausgleichen. Im schlimmsten Fall werden One-Click-Bewerbungen aussortiert, bevor sich diese Gelegenheit ergibt.

1. **Recruitainment**Unternehmen experimentieren mit neuen Bewerbungsformen, um Kandidaten anzusprechen. Dazu zählt auch das sogenannte Recruitainment – eine Symbiose aus Rekrutierung und Unterhaltung. Bewerber erhalten einen Link und folgen den Anweisungen, die darin gegeben werden.

Was durch die Aufmachung und einen kleinen Plot wie ein Spiel wirkt, bei dem der Bewerber einige Aufgaben lösen und Hürden meistern soll, ist in Wirklichkeit das gleiche wie ein Assessment Center. Auf spielerische Art werden Problemlösungskompetenzen und andere für den Job wichtige Fähigkeiten getestet.

1. **Messen und Events (Virtuell oder vor Ort)**Die meisten Bewerbungen werden zuhause geschrieben, doch ein großer Trend der letzten Jahre wird sich auch für die Bewerbung 2022 bemerkbar machen. Karrieremessen und -events sind ein wichtiger Ort für Bewerber und Jobsuchende, deren Bedeutung zunimmt. Hier gibt es nicht nur viele Informationen, sondern vor allem die Möglichkeit, direkten Kontakt mit potenziellen Arbeitgebern herzustellen. Unternehmen präsentieren sich auf unzähligen Veranstaltungen und bieten Kandidaten die Chance, das Gespräch zu suchen oder sogar gleich Bewerbungsunterlagen mitzubringen.

Selbst wenn es nicht gleich mit dem Job klappen will, so sind Messen und Events doch die beste Gelegenheit, um das eigene berufliche [Netzwerk](https://karrierebibel.de/netzwerken-richtig-lernen/) aufzubauen und langfristig vom eigenen Engagement zu profitieren.

1. **Bewerbung per E-Mail:  
   Absender**: Wählen Sie eine seriöse E-Mail-Adresse als Absender, zum Beispiel die Kombination aus Ihrem Vor- und Nachnamen.  
   **Betreff**: Nutzen Sie die Betreffzeile, um Ihr Anliegen möglichst genau auf den Punkt zu bringen. Schreiben Sie nicht lediglich „Bewerbung“ in die Zeile, sondern benennen Sie die Position, für die Sie sich bewerben, und nehmen Sie ggf. auf die Referenznummer in der Stellenausschreibung Bezug.  
   **Anschreiben**: In das Textfeld der E-Mail kommt Ihr Bewerbungsanschreiben, das Sie zusätzlich noch im Anhang mitschicken.  
   **Anhang**: Um lange Ladezeiten und genervte Personaler zu vermeiden, sollte Ihr Anhang nicht größer als 3 MB sein. Schicken Sie nur die notwendigsten Dokumente (Anschreiben, ggf. Motivationsschreiben, Lebenslauf, letztes Arbeitszeugnis, ggf. Abschlusszeugnis) in einem gesammelten PDF-Dokument, das Sie aussagekräftig und eindeutig benennen.

**Die fünf goldenen Regeln der Online-Bewerbung**Bewerbung per E-Mail oder per Online-Formular? Beide Varianten haben ihre Besonderheiten, doch eines haben sie gemeinsam: Sie werden beide über das Internet beim Unternehmen „eingereicht“.

1. **Fundamentale Formalitäten**Dazu zählen ganz klar der Aufbau von Lebenslauf und Anschreiben. Das Anschreiben wird auch in der digitalen Version mit einem klassischen Briefkopf mit der vollständigen Empfängeradresse versehen, genau wie mit den eigenen Kontaktdaten. Die Grußformeln zu Beginn und Ende des Anschreibens sollten angemessen sein und eine handschriftliche Unterschrift (eingescannt, mit blauem oder schwarzem Kugelschreiber geschrieben) sollte nicht fehlen. Das Gleiche gilt für den Lebenslauf. Achten Sie generell darauf, dass Ihre Unterlagen auch bei einer Online-Bewerbung ordentlich, übersichtlich und klar strukturiert sind.
2. **Sorgfalt und Vollständigkeit**Wie im vorherigen Absatz bereits erwähnt, ist es auch bei der Online-Bewerbung wichtig, dass Ihre Bewerbung ordentlich und vollständig ist. Rechtschreib- und grobe Grammatikfehler haben hier nichts zu suchen! Lassen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen zum Beispiel von einem Freund Korrektur lesen. Recherchieren Sie den korrekten Ansprechpartner und überprüfen Sie, welche Dokumente vom Unternehmen verlangt werden – neben dem Lebenslauf und dem Anschreiben. Eine unvollständige Bewerbung wird vermutlich nicht näher berücksichtigt und Sie haben keine Chance zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen zu werden.
3. **Anhänge**Zu einer vollständigen Bewerbung gehören neben Lebenslauf und Anschreiben in der Regel das Zeugnis Ihres letzten Abschlusses, zum Beispiel Ihr Bachelor-Abschlusszeugnis und Ihr aktuellstes Arbeitszeugnis. Sollten weitergehende Zeugnisse oder Zertifikate verlangt werden oder relevant für die offene Stelle sein, so ist es sinnvoll diese auch Ihrer Bewerbung anzuhängen. Achten Sie hierbei jedoch darauf nicht wahllos jedes Dokument anzuhängen, das ggf. nichts mit dem Job zu tun hat. Ihr E-Mail-Anhang sollte nicht mehr als 3 MB überschreiten. Sollten Sie dennoch mehr Zeugnisse und Zertifikate haben, die Sie als relevant erachten, so können Sie im Anschreiben oder auf dem Deckblatt Ihrer Bewerbung – wenn Sie eins haben – erwähnen, dass diese Anhänge auf Nachfrage nachgereicht werden können oder auch zum persönlichen Vorstellungsgespräch in ausgedruckter Version mitgebracht werden können. Bei einer E-Mail-Bewerbung senden Sie Ihre Unterlagen zu einer einzigen PDF-Datei zusammengefasst. Bei der Bewerbung über ein Online-Formular sollten Sie sich vorher einmal durch das gesamte Formular klicken, um zu prüfen, in welcher Art Ihre Anhänge hier verlangt werden.
4. **Keywords nutzen**Besonders bei einem Online-Formular sollten Sie darauf achten, wichtige Schlagwörter aus der Stellenanzeige in den Freitextfeldern zu erwähnen. Bei der E-Mail-Bewerbung macht dies aber auch Sinn. In Zeiten des digitalen Recruitings werden Ihr Lebenslauf und Anschreiben ggf. gezielt nach diesen Keywords aus dem Anforderungsprofil durchsucht. Das kann für eine Bewerbung ohne die richtigen Schlagwörter im schlimmsten Fall direkt das Aus bedeuten.
5. **Vor dem Absenden prüfen**Zuletzt eine eher simple Regel, die jedoch oft vernachlässigt wird. Lesen Sie sich vor dem Absenden nicht nur noch einmal alle Texte durch und überprüfen diese auf Rechtschreibfehler und Vollständigkeit, sondern schicken Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen einmal an Ihre eigene E-Mail-Adresse. So können Sie zu guter Letzt sicherstellen, dass auch wirklich alle Dokumente ordentlich und in der richtigen Reihenfolge sind und am Format nicht doch noch was verrutscht ist. Stellen Sie vor dem endgültigen Absenden sicher, dass Sie einen konkreten Betreff für Ihre E-Mail haben. Am besten den Job-Titel aus der Stellenanzeige inklusive des Standortes und der Referenznummer (sofern eine angegeben wurde). Und versenden Sie die E-Mail nicht mitten in der Nacht. Von Vorteil kann sein, wenn sie zu Arbeitsbeginn beim Empfänger ankommt.

**Auswirkungen von Corona auf die Bewerbung 2022**Die vergangenen Jahre standen vollkommen im Zeichen der Corona-Krise. Unternehmen mussten dabei nicht nur im Betrieb Anpassungen vornehmen, auch das Bewerbungsverfahren wurde von Corona verändert: Es wurde nicht nur mehr im Homeoffice gearbeitet, auch die Personalauswahl wurde digitaler.  
**Viele Unternehmen setzen auf Telefon- und Videointerviews**, um trotz Hygienekonzepten   
und Abstandsregelungen Bewerber persönlich kennenlernen zu können.

**Erleichterter Zugang zu Informationen**Ein Vorteil für die individuelle Bewerbung 2022: Die Verfügbarkeit von **Informationen** **über potenzielle Arbeitgeber.** Neben Stellenanzeigen, Homepage und Social Media des Unternehmens, stehen Bewerbern auch diverse Bewertungsportale zur Verfügung.   
Die bekanntesten sind: **\*** [**Jobvoting.de**](https://www.jobvoting.de/)**, \*** [**Glassdoor.de**](https://www.glassdoor.de/index.htm)**, \*** [**Kununu.com**](https://www.kununu.com/)**, \*** [**MeinChef.de**](https://www.meinchef.de/)

Diese Bewertungsportale sind jedoch Fluch und Segen gleichermaßen. Einerseits erhält der Bewerber Zugang zu Informationen, die ihm andererseits womöglich vorenthalten geblieben wären. Andererseits sind eben diese Informationen **mit Vorsicht zu genießen**.   
In manchen Fällen mag sich ein **verärgerter ehemaliger Mitarbeiter** dahinter verbergen, der aus Frust absichtlich eine schlechte Bewertung schreibt. In anderen Fällen mag ein als objektiver Ex-Mitarbeiter getarnter Unternehmenschef sich selbst eine ganz hervorragende Bewertung ausstellen.

**Tipps: Diese Dinge kommen nie aus der Mode**Es zeichnen sich zugegebenermaßen seit wenigen Jahren einige Trends ab, die das Bewerben deutlich schmackhafter und einfacher machen sollen.   
**Was immer gefragt sein wird, sind folgende Dinge:**

* **Individualität**Ein wesentlicher Punkt, der gegen extrem vereinfachte Bewerbungsverfahren spricht, ist die [Individualität](https://karrierebibel.de/individualitaet/). Wie soll sich ein Bewerber von anderen abgrenzen können, wenn keinerlei Persönlichkeit durch die Bewerbungsunterlagen schimmert? Social Media Profile können eine wertvolle Ergänzung, aber nie ein adäquater Ersatz sein, da sie in der Regel viel zu allgemein gehalten und nicht auf ein bestimmtes Unternehmen zugeschnitten sind. Auch geben Bewerbungsunterlagen dem Bewerber die Möglichkeit, nicht nur den wichtigen Unternehmensbezug herzustellen, sondern durch Design und Layout zu punkten.
* **Engagement**Mehr als nur das Nötigste zu machen, zeichnet einen Bewerber beziehungsweise Mitarbeiter aus. Das fängt bereits damit an, ob Sie vorab den Telefonkontakt suchen, um beispielsweise clevere Fragen vorab zu klären, auf einer Messe mit einer [Kurzbewerbung](https://karrierebibel.de/kurzbewerbung/) bereits Kontakt zu einem Personaler hatten oder in einer späteren Anstellung sich durch Eigeninitiative auszeichnen. Das muss nicht zwangsläufig in Überstunden ausarten, aber Sie zeigen, dass Sie nicht erst zur Arbeit getragen werden müssen.
* **Werte**Beantworten Sie die Frage: Warum bewerben Sie sich genau bei diesem Unternehmen? Kein Arbeitgeber wird es sonderlich schätzen, wenn ein Bewerber ihm vermittelt, dass es ihm egal ist, wo er arbeitet. Bewerber sollten sich vorab mit der jeweiligen Unternehmenskultur beschäftigen und schauen, ob sie zu den eigenen Vorstellungen passt. Stellen Sie in Ihrer Bewerbung einen klaren Bezug her und gehen Sie auf die Unternehmenskultur ein. Beziehen Sie sich auf wichtige Werte, Ziele und Visionen des Unternehmens, die Sie teilen und unterstützen. Damit zeigen Sie, dass Sie sich nicht einfach so bewerben, sondern tatsächlich ins Team passen und sich mit dem Arbeitgeber identifizieren.

**Checkliste für Versand und Nachfrage**

**[ ]** Welche Bewerbungsform bevorzugt das Unternehmen?  
**[  ]** Können Sie die Bewerbung persönlich adressieren?  
**[ ]** Haben Sie die Adresse des Ansprechpartners?  
**[ ]** Welche Dateigröße darf die Online-Bewerbung haben?  
**[ ]** Wünscht das Unternehmen ein bestimmtes Format?  
**[ ]** Wie prüfen Sie, ob die [Bewerbung](https://karrierebibel.de/bewerbung/) eingegangen ist?  
**[ ]** Fragen Sie telefonisch oder schriftlich nach?  
**[ ]** Welchen Zeitraum gibt das Unternehmen für eine Rückmeldung an?  
**[ ]** Bei wem fragen Sie dann konkret nach?  
**[ ]** Steht der Termin in Ihrem Kalender?  
**[ ]** Verschicken Sie später ein [Dankschreiben](https://karrierebibel.de/dankschreiben/)?

Aus: <https://karrierebibel.de/bewerbung-2022/> [letzter Zugriff 08.01.2022]  
und <https://www.stepstone.de/Karriere-Bewerbungstipps/category/corona/> [letzter Zugriff 08.01.2022]